

sehen wir alle in unverbrüchlicher Treue zusammenhalten, mutig im Leid, opferwillig ohne Grenzen. Wir hielten unsere Jugend für verwehlicht und nun hält sie Unmenschliches aus. Der neue Krieg wird ebenso sehr durch Naturwissenschaft und Technik als durch Feldherrnkünste entschieden. Welche Menge neuer Waffen hat der große Krieg gebracht: Mörser mit 42 Zentimeter Mündungsdurchmesser, deren Geschosse viele Zentner wiegen und einem starken Mann bis zur Brust reichen; Maschinengewehre, Schrapnells und Granaten, auch solche, die mit der Hand geschleudert werden; Bomben, die beim Zerspringen erstickende Gase verbreiten; Boote, die nicht nur auf, sondern auch unter Wasser fahren können; Flugzeuge und Luftschiffe, die Bomben und Fliegerpfeile fallen lassen und in der Luft feindliche Flieger beschießen können. Die stärksten Festungen fallen in wenig Tagen den Riesengeschützen zum Opfer; die größten Panzerkreuzer werden von Unterseebooten, von hängenden oder treibenden Minen vernichtet; die stärkste Flotte der Welt, die englische, verbirgt sich vor der nicht halb so großen des Deutschen Reiches und kann nicht verhindern, daß die deutschen Zergewerke die britischen Wasser zur Hölle für die Schifffahrt machen und Tag um Tag ihre Opfer aus der englischen Handelsflotte holen. Das meeresumschlossene Inselreich hielt sich für unangreifbar, aber die geistreiche Erfindung des Grafen Zeppelin hat über den Kanal eine Brücke geschlagen und deutsche Luftbomben prasseln auf die Londoner Docks und auf die Kriegsschiffe in der Themse. Riesenheere stehen einander Wochen und Monate gegenüber, ohne vorwärtszukommen, freilich eingegraben in Reihen, die oft Hunderte Kilometer lang sind; der Spaten ist eine der wichtigsten Waffen geworden. Andere Heerhaufen kämpfen gegeneinander, ohne sich zu sehen. Wir konnten nicht glauben, daß wir gegen die Übermacht so vieler Feinde bestehen würden, und diese hatten darauf gerechnet, daß die durch Hezer unzufrieden gemachten Nationen unseres Staates sich gegen den Krieg stellen und so Oesterreich zerfallen werde; und jetzt sieht die ganze Welt mit verhaltenem Atem den Kämpfen in Polen zu, deren Ausgang für den ganzen Krieg, für das Schicksal Europas entscheidend sein dürfte. Die beiden Mittelmächte des Erdteiles entfalten